



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

3/2022

September 2022

Wahlinfos 2022

- Die Gemeindegewahlbehörde hat für die im heurigen Herbst stattfindenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl bzw. Bundespräsidentenwahl folgende **Wahllokale** festgelegt:



Sprengel Strebersdorf Wahllokal: **FW-Haus Strebersdorf**
Sprengel Lutzmannsburg Wahllokal: **Gemeindeamt**

Weiters wurden folgende **Wahlzeiten** fixiert:



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

vorgezogener Wahltag **23. September 2022**

Lutzmannsburg u. Strebersdorf: 17.30 h - 19.30 h



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

2. Oktober 2022 - jeweils ab 8.00 h -

Strebersdorf bis 12.00 h, Lutzmannsburg bis 13.00 h



Bundespräsidentenwahl: 9. Oktober 2022

- Strebersdorf ab 9.00 h bis 12.00 h,

- Lutzmannsburg ab 8.00 h bis 13.00 h,

- Informationen zur Beantragung von **Wahlkarten** zu den angeführten Wahlen erhalten Sie am Gemeindeamt Lutzmannsburg

GV

Heizkostenzuschuss oder Anti-Teuerungsbonus

Eine Antragsstellung über den erhöhten Heizkostenzuschuss oder den Anti-Teuerungsbonus aus dem Sozial- und Klimafonds Burgenland kann **von 01.09 bis 31.12.2022** erfolgen.

Anträge können entweder **am Gemeindeamt** oder über ein Online-Formular mit Handy-Signatur unter www.sozial-und-klimafonds.at eingebracht werden.

GV

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Personelles Verwaltung	2
Neubestellungen	3
Gemeinderatsbeschlüsse	3
Personalia	4
Gemeindebriefkasten	5
Feuerwehr Lutzmannsburg	6
Feuerwehr Strebersdorf	7
Lutschburger Weinklang	8
Weinbauverein	10
Markt der Erde	12
Theatergruppe Lutzm.b.	13
Kath. Pfarrgemeinde	14
Evang. Pfarrgemeinde	18
Zeitgeschichte	20
Kindergarten	23
Bye Again	25
Hort „Die schlauen Füchse“	26
Volksschule	28
Selbstbehauptung,-verteid.	31
Veranstaltungen / Termine	32
Rechtsberatungstermine	32



Nach einem heißen Sommer freuen wir uns schon alle auf den Herbst. Im Sinne eines guten Miteinanders genießen wir die bunte Jahreszeit.

Unseren Schulkindern wünsche ich alles Gute zu dem neuen Lebensabschnitt.

Euer Bürgermeister LAbg. Roman Kainrath

R.K.



Personelles in der Verwaltung

Nach einem Jahr müssen wir uns leider schon wieder von unserer Kindergarten-Pädagogin **Teresa Ziegler verabschieden**. Sie hat einen Dienstposten in ihrer Heimatgemeinde übernommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und bedanken uns auf diesem Wege für ihren positiven Einsatz im Kindergarten Lutzmannsburg.



KG-Pädagogin
Kerstin Schedl

Als **neue Pädagogin** wurde vom Gemeinderat **Kerstin Schedl aus Oberloisdorf** bestellt.

Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Spaß bei ihrer neuen Aufgabe im Kindergarten Lutzmannsburg.

Sehr traurig stimmte uns der **Abschied unserer langjährigen Hortleiterin Ulrike Maszlovits**. Sie hat sich dafür entschieden, einen neuen beruflichen Weg einzuschla-



gen. Dabei wünschen wir ihr gutes Gelingen und viel Erfolg. Ulli wird uns und unseren Kindern sehr fehlen.



Hort-Pädagogin
und -Leiterin
Vanessa Hoffmann

Zur **neuen Hortleiterin** wurde die Pädagogin **Vanessa Hoffmann aus Oberpullendorf** bestellt. Auch sie heißen wir herzlich willkommen und wir wünschen ihr viele tolle Erfahrungen auf ihrem neuen Arbeitsplatz im Schülerhort in Lutzmannsburg.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unserer **Ferialpraktikantin Yvonne Seidl**.

Yvonne hat uns im Sommer

über vier Wochen in der **Gemeindeverwaltung** sehr **hilfreich unterstützt**.

Dankeschön auch an unseren **Ferialpraktikanten im Außendienst Martin Magedler**. Er ist gerade dabei bei der Verschönerung unseres Dorfgangers kräftig mitzuhelfen.

Ebenfalls **bedanken** möchten wir uns bei unserem pensionierten Kollegen **Pepi Maszlovits**. Er hat uns einige Tage, nach dem Ausfall von Ewald Weber, bei **diversen Gemeindearbeiten unterstützt**.

Ewald wünschen wir, nach seinem schweren Unfall, **schnelle und vollständige Genesung**, damit wir ihn bald wieder im **Gemeinde-dienst begrüßen dürfen**.

K.G.



Kommunalpolitische Neubestellungen

Aufgrund der Mandatszurücklegung von **Bürgermeister Christian Rohrer**, **Gemeindevorstand Erwin Ohr** und **Gemeinderat Hermann Varga** mussten innerhalb des Gemeinderates einige Positionen neu besetzt werden.

Am **16. Juli 2022** wurden **Ersatzgemeinderat Gerhard Höller** zum **Gemeinderat**, **Ersatzmitglieder Herbert Isitenits** und **Erich Geider** zum **Gemeinderat** sowie **Christian Pialek** zum **Ersatzgemeinderat**, alle ADL, angelobt.

In der selben Sitzung wurde der bisherige **Vizebürgermeister Roman Kainrath** zum **Bürgermeister** sowie

fraktionsintern **Günther Plöchl** und **Siegfried Tritremmel** zu neuen **Gemeindevorstandsmitgliedern**, **Siegfried Tritremmel** dabei auch zum **Vizebürgermeister**, gewählt.

Ebenfalls in dieser Sitzung wurde, nachdem der bisherige **Kassier Wolfgang Seidl** vom **Bürgermeister** zum **Ortsvorsteher von Lutzmannsburg** bestellt wurde, **Gemeinderat Mario Mayer** zum neuen **Gemeindekassier** bestellt.

Die Funktion des **Ortsvorstehers** in **Strebersdorf**, bisher **Mario Mayer**, nimmt **Bürgermeister Roman Kainrath** war.

Als neuer **Obmann** des **Prüfungsausschusses** (fällt ADL zu) wurde **Gemeinderat Gerhard Höller** bestellt (**Obmann-Stellvertreterin** ist **Mag. Sonja Hasler**).

In der Sitzung vom **24. August 2022** wurde **Gemeindevorstand Günther Plöchl** zum neuen **Umweltgemeinderat** (bisher **Erwin Ohr**) bestellt.

Weiters wurden in dieser Sitzung auch einige **Ausschüsse**, auf Grund der angeführten **Mandatszurücklegungen**, neu besetzt.

*Die Gemeindeverwaltung möchte an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen und sich beim ausgeschiedenen **Bürgermeister Christian Rohrer** für die gute Zusammenarbeit über 10 Jahre im **Gemeindeamt Lutzmannsburg** herzlich bedanken!*

Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

K.G.



Gemeinderatsbeschlüsse

28. Juni 2022

Das **Aufschließungsgebiet Hofwiesäcker** wurde, zur Umsetzung der Errichtung eines Wohnanlagenprojektes (Fa. noba), zu **Bauland** erklärt.

24. August 2022

Betreffend das neue **Siedlungsgebiet** bei der **Bachgasse**, wurden die **Arbeiten** zur Errichtung der **Infrastruktur** an die **Fa. STRABAG** und die Errichtung der **Ortsbeleuchtung** an die **Fa. Romwalter** vergeben.

Das derzeitige **Aufschließungsgebiet** wurde zu **Bauland** erklärt.

Mit der **Gemeinde Frankenu/Unterpullendorf** wird eine neue **Gemeindekooperationsvereinbarung über die Verwaltung des Thermenge-**

bietes abgeschlossen.

Betreffend **Neustrukturierung von Grundstücksflächen im nördlichen Thermengebiet** wurden der Abschluss eines **Schenkungsvertrages** (**Galuska Familien GmbH**) und von zwei **Kaufverträgen** (**Kurz GmbH** und **Thomas Angerer**) beschlossen.

K.G.



Spatenstich beim neuen Siedlungsgebiet **Bachgasse West**



Wir gratulieren ...



... Rosa Hoffmann
zum 85. Geburtstag
(Juni 2022)

... Erika Wlassits
zum 80. Geburtstag
(Juli 2022)

... Theresia Ohr
zum 85. Geburtstag
(August 2022)

... Charlotte Finta
zum 85. Geburtstag
(Juli 2022)



... Margarete Reidl
zum 85. Geburtstag
(August 2022)

... Rudolf Reidl
zum 80. Geburtstag
(September 2022)

... Rosina &
Rudolf Maszlovits
zur Goldenen Hochzeit
(August 2022)

... Brigitte & Rudolf Schwartz
zur Goldenen Hochzeit
(August 2022)

... Valerie & Christian Pialek
zur Goldenen Hochzeit
(August 2022)



... Edith & Rudolf Plöchl
zur Diamantenen Hochzeit
(Juni 2022)

... Simone Maszlovits
& Christoph Wohlmüt
zur Eheschließung
(Juni 2022)

... Martina Sellmeister
& Michael Grandits
zur Eheschließung
(August 2022)

... Tina Ohr
& Misel Bajceta
zur Eheschließung
(August 2022)

... Landesbranddirektor-Stellvertreter (LBDS) Martin Reidl
zu seiner Wahl zum Landesfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter
des Burgenlandes (LFKS)



... Harald Toth
zur Fahrtenspange Gold
(Juli 2022)



... Harald Toth
zum Dienstjahresabzeichen
Silber
(Juli 2022)

... Lukas Herold
zum Dienstjahresabzeichen
Bronze
(Juli 2022)



Ehrungen des Roten Kreuzes im Rahmen der Bezirksversammlung

**Wir
gedenken
an ...**



... Maria Schultiz

† Juli 2022 (im 94. Lj.)

... Ulrike Weiss

† Juli 2022 (im 61. Lj.)

... Rudolf Kainrath

† August 2022 (im 75. Lj.)

... Gerda Hohl

† August 2022 (im 74. Lj.)

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.

Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA



Gemeinde- briefkasten

Containerplatz Florianigasse

Beim Containerplatz in Lutzmannsburg, bei der ehemaligen Winzergenossenschaft, wurden in letzter Zeit **vermehrt Ablagerungen und Verunreinigungen** vorgefunden, welche **keiner ordnungsgemäßen Entsorgung** entsprechen. Für die Gemeinde sind die **folgenden Aufräumarbeiten** sehr zeitintensiv.

Wir appellieren hiermit an die Gemeindebevölkerung, zukünftig **nur Entsorgungen** durchzuführen, für **welche auch Container aufgestellt sind** (Glas, Dosen, Altkleider). Für alle anderen Abfälle, welche nicht über die Hausmüllentsorgungen abgegeben werden können,

besteht die Entsorgungsmöglichkeit im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde.



K.G.



Feuerwehr Lutzmannsburg



OBR Martin REIDL wurde am Samstag, 18.06.2022, in Oberwart zum neuen Landesfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter des Burgenlandes gewählt!

Er konnte sich im Wahlkreis-Süd als LFKDT-Stellvertreter durchsetzen.

Franz Kropf ist als Landesfeuerwehrkommandant mit 87% der Stimmen bestätigt.

Der 1. LFKDT - Stellvertreter für den Wahlkreis Nord ist Harald Nakovich aus Oslip.

Das Feuerwehrkommando Lutzmannsburg ist sehr stolz, dass einer aus unserer Mitte die Weichen des burgenländischen Feuerwehrwesens mitgestalten kann.

Lieber Martin, herzlichen Glückwunsch zu deinem Erfolg!

Wir wünschen dir in deiner neuen Funktion alles Gute für die neuen Herausforderungen!

Wir durften OBR Martin REIDL einen würdigen Empfang in Lutzmannsburg bereiten:

A.G.





Feuerlöscher Überprüfung 2022

08. OKTOBER 2022

ab 14 Uhr

im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg



- Beschaffenheit & Zustand
- Funktionalität
- Funktionsprüfung
- Verunreinigung Außen & Innen



Der Reinerlös dient zur Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeugs



EINLADUNG

Zur

Überprüfung der Feuerlöscher

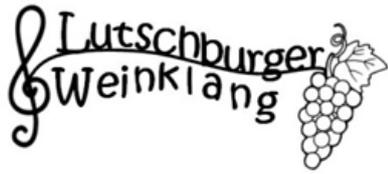


Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Deshalb laden wir am **Samstag den 24.09.2022** von **09:00 bis 11:00 Uhr** ins Feuerwehrhaus Strebersdorf zur Feuerlöscherüberprüfung ein.

Der Ankauf von neuen Feuerlöschern sowie Löschdecken und Brandmeldern wird ebenso möglich sein.

Für die Wartezeit während der Überprüfung werden die Kinder der Jugendfeuerwehr Getränke bereitstellen!

R.G.



Liebe Freunde der Blasmusik und die, die es noch werden möchten!

Mit Freude blicken wir auf eine terminlich volle, schöne Sommersaison 2022 zurück. Am 31.07.2022 führte unsere musikalische Reise 2022 nach **Strebersdorf zum Feuerwehrheurigen**. Wir konnten unser musikal-

isches Können erstmalig bei einem Auftritt in Strebersdorf präsentieren und durften für gute und ausgelassene Stimmung sorgen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! ☺



Weiter ging es eine Woche später, am 07.08.2022, zum **Dämmerchoppen** beim **Internationalen Rotweinerlebnis Lutzmannsburg**. Wir durften Gäste und Fans aus nah und fern bis spät in die Abendstunden musikalisch unterhalten und konnten mit Blasmusik für gute Stimmung sorgen.



Ein weiteres musikalisches Highlight in der Sommersaison war die **Hochzeit** unserer Saxophonistin Tina mit ihrem Misel. Neben dem traditionellen Hochzeitsmarsch und den dazugehörigen Platzstücken durften wir auch den Trauungsgottesdienst musikalisch begleiten.

bei diesem besonderen Tag dabei sein durften und wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Liebe Tina, lieber Misel!
Wir sagen danke, dass wir





Unsere musikalische Vielseitigkeit zeigte sich am 28.08.2022 bei der musikalischen Begleitung des **Gottesdienstes** am **Aussichtshügel**. Hier konnten wir einige Kirchenlieder zum Besten geben.



Von der Sommersaison gehen wir nahtlos über in die **Herbstsaison 2022**. Bereits im September erwarten uns wieder einige Auftritte. Nach einer kurzen Verschnaufpause spielen wir am 18. September 2022 im Deutschkreutzer Pfarrstadl beim **Jubiläumsfest 50 Jahre Licona Sextett**.

Gemeinsam mit der Gruppe „Die Licona“ werden wir diese Feier musikalisch umrahmen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr bei diesem „Auswärtsspiel“ dabei seid!

Herzliche Einladung an alle Musikfans des **Licona Sextett** Deutschkreutz

50 Jahre
18.09.2022

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschkreutz für verstorbene Bandmitglieder

11.00 Uhr Fröhschoppen im Pfarrstadl Deutschkreutz mit „Die Licona“ & „Lutschburger Weinklang“

Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Eintritt freie Spende.



Die Woche darauf, am **25. September 2022**, sind wir am **Kirtag der Lutschburger Jugend** zu hören.



Unser **Oktoberfest** wird heuer, nach reiflicher Überlegung und dicht gedrängten Terminkalendern unserer Musiker*innen, eine **Pause** einlegen. Stattdessen möchten wir uns intensiv auf kommende Auftritte im Winter und die neue Saison 2023 vorbereiten!

Wir sagen **Dankeschön**, wenn Sie uns bei unseren Auftritten als treues Publikum unterstützen und garantieren bei allen Veranstaltungen für gute Stimmung zu sorgen! ♪

Top informiert über die nächsten Auftritte sind Sie über unsere Facebook-Seite (♪ **Lutschburger Weinklang**), ein Klick lohnt sich!

Bis dahin - euer Lutschburger Weinklang ♪

S.M.

DAS WAR DER ROTWEINERLEBNIS- SOMMER 2022



Weinbauverein Lutzmannsburg

INTERNATIONALES ROTWEINERLEBNIS LUTZMANNSBURG

**BLAUFRÄNKISCH, KULINARISCHE
GENÜSSE & LIVE MUSIK FÜR
JEDEN GESCHMACK!**

Von 5.-8. August 2022 lud der Weinbauverein Lutzmannsburg zum INTERNATIONALEN ROTWEINERLEBNIS am wunderschönen Dorfanger von Lutzmannsburg.

Mehr als 100 erlesene Weine der Lutzmannsburger Winzerfamilien sowie von den Gastweingütern Vinora Borház und Néber-Tóth Pince aus Csepreg sowie Aszú Vendégház Bük mit Kékfrankos Weinen aus verschiedenen Weinbaugebieten in Ungarn werden an allen vier Veranstaltungstagen zur Verkostung angeboten.

Vielfalt und Unterhaltung für jeden Geschmack bot auch das musikalische Rahmenprogramm: von coolen Sounds mit **DJane Lola Pour & DJ Tom Silver** am Freitag über Rock und Pop mit **Dorf-feuer** am Samstag, Blasmusik vom **Lutschburger Weinklang** am Sonntag und nicht zuletzt der legendäre **BLAUE MONTAG** mit **Hannes TopMusic** sorgten nach zweijähriger Pause endlich wieder für unvergessliche Sommernächte im Zeichen des Blaufränkisch!

WEIN.GENUSS | Winzertafel am Weinberg in Lutzmannsburg

Wenn im Spätsommer die Abende lauer werden und die Ernte vor der Tür steht, ist die beste Zeit, um gemeinsam zu feiern.

Am 2. September 2022 fand erstmals die WEIN.GENUSS | Winzertafel am Weinberg in Lutzmannsburg statt und bot den perfekten Rahmen dazu. Rund 70 Gäste aus Nah und Fern folgten der Einladung des Weinbauvereins Lutzmannsburg und verbrachten bei spätsommerlichen Temperaturen einen genussvoll-gemütlichen Abend inmitten der malerischen Atmosphäre des Lutzmannsburger Wein- gebirges.

Auf der festlich gedeckten, langen Winzertafel wurden Top-Weine von insgesamt neun Lutzmannsburger Weingütern sowie eine herzhafte Winzerjause mit regionalen Schmankerln serviert. Im Anschluss an die Veranstaltung konnten alle zur Verkostung stehenden Weine direkt vor Ort zu Ab-Hof-Preisen erworben werden.

Hintergrund:

WEIN.GENUSS | Winzertafel am Weinberg: geballte Woman-Power!

Basierend auf der Grundidee von F&B-Manager Jörg Hierzer (Sonnentherme Lutzmannsburg), wurde das Konzept für die WEIN.GENUSS | Winzertafel am Weinberg auf Initiative von mehreren sehr engagierten und motivierten Vermieterinnen, Direktvermarkterinnen und Winzerinnen aus Lutzmannsburg ausgearbeitet und schließlich zusammen mit den neun im Weinbauverein Lutzmannsburg vertretenen Winzerfamilien umgesetzt:

**Weinbau Familie Magedler | Rotweingut Prickler | Weinbau Christian Rohrer
Weinbau Familie Hans Rohrer | Weingut Familie Toth | Weinbau Hubert Toth
Da Rebler – Wolfgang Toth | Arkadenweinhof Weber | Weinbau Edwin Weber**

Ein besonderes Dankeschön gilt

Patricia Oehner (Tschardakenhof Lutzmannsburg) und Brigitta Pelzer (RTV Mittelburgenland-Rosalia) und allen Damen der „Lutschburg Brainstorming“-Gruppe!

www.rotweinerlebnis.at | www.winzertafel.at



Fotocredit: ©Vräath Oehner
WhatsApp-Fotos: © Harald Böhm

SAVE THE DATE:

Für alle, die bei der Wintertafel in Lutzmannsburg nicht dabei sein konnten oder bald wieder in den Genuss der Weine der Lutzmannsburger Winzerfamilien kommen möchten, bietet sich bereits in wenigen Wochen die nächste Gelegenheit dazu:

Tag der offenen Kellertür 5. November 2022 Spätherbstlicher Wein-Genuss in Lutzmannsburg!

Am Samstag, 5. November 2022, öffnen die Win-

zerfamilien in Lutzmannsburg (Mittelburgenland) zum Ausklang des Weinjahres von 13.00 – 21.00 Uhr ihre Kellertüren. Im Eintrittspreis enthalten sind alle Kostproben, ein schönes Weinglas sowie ein (W)einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro.

Der **Lutzmannsburger Tag der offenen Kellertür** ist eine einzigartige Gelegenheit, neben ersten Jungweinkostproben aus dem Jahrgang 2022 die ganze Vielfalt der Lutzmannsburger Rotweine und die teilnehmenden Winzerfamilien persönlich kennenzulernen.

Ein Bummelzug bringt die BesucherInnen gratis von Weinkeller zu Weinkeller. Für kulinarische Stärkung ist in den Kellern und in den Lutzmannsburger Gastronomiebetrieben gesorgt.

Weitere Informationen unter www.rotweinerlebnis.at, www.facebook.com/rotweinerlebnisLutzmannsburg, www.blaufraenkischland-pur.at | www.sonnenland.at/angebote/events/

Ke.R.




Slow Food®
Markt der Erde
LUTZMANNSBURG

**Markt der Erde –
Slow Food Earth Market
Lutzmannsburg im
Herbst**

Am Samstag, 10. September 2022 ist wieder Markt der Erde in Lutzmannsburg, dazu darf ich euch folgende Infos weiterleiten:

Mit seiner großen Vielfalt und Farbenpracht ist der Herbst auch kulinarisch die schönste und genussvollste Jahreszeit. Davon können sich die Besucherinnen und Besucher an den Markttagen am Markt der Erde – Slow Food Earth Market Lutzmannsburg im Herbst überzeugen.

Der nächste Markttag findet bereits **am Samstag, 10. September 2022 von 9.00 – 14.00 Uhr** im und rund um den **rk-Pfarrstadel in Lutzmannsburg** statt. Unter dem Motto **WILD(es) ESSEN** wird den Marktbesucher*innen eine besonders große Vielfalt an herrlich herbstlichen Genüssen geboten.

Neben der gewohnt großen Bandbreite an herausragenden Lebensmitteln aus der Region - von Frischfleisch und Fleischspezialitäten vom Turopolje- oder Mangalitzaschwein, Strauß, Ziege oder Rind, frische Fische, Käse



von Ziege oder Kuh, echtem Bio- und Vollkornbrot & Gebäck, Mehlspeisen, Marmeladen, Honig, Chutneys, feinste Öle, FAIRTRADE-Kaffee, direktgepresste Fruchtsäfte, Edelbrände, Liköre, Bio-Bier, Wein und vieles mehr - werden diesmal an mehreren Ständen Frischfleisch, Speck, (Brat-) Würste, Pasteten und andere Spezialitäten vom Wild aus der Region angeboten, ebenso eine herrliche Vielfalt an herbstlich-buntem Bio-Gemüse wie Kürbisse, Melanzani, Paprika, Chili und jede Menge Paradeiser!

Dazu werden in der **Marktküche ab 11.00 Uhr** regionaltypische, herbstliche Speisen serviert, u.a.

Wildragout mit Knödel und Rotweinbirne, **Kürbisstrudel** mit Rahmdip und **Wuzzinudeln** mit Mohn und Kompott dazu 😊

**HERBST-TERMINE:
Markt der Erde
Lutzmannsburg**

**10. SEPTEMBER
WILD(es) ESSEN**

**08. OKTOBER
ErnteDANK – Brot & Wein**

**12. NOVEMBER
GANS anders**

... immer von 9.00 – 14.00 Uhr, vor und im rk-Pfarrstadel in Lutzmannsburg, Hofstatt 1!

www.marktdererde.at

Ke.R.



Theatergruppe Lutzmannsburg

Das Österreichische Amateurtheaterfestival 2022

Theatergruppe Lutzmannsburg vertritt das Burgenland!

Alle, die die diesjährige Aufführung von „Da Himmel woat nit“ verpasst haben oder noch einmal sehen möchten, haben am Eröffnungsabend des Österreichischen Amateurtheaterfestivals am Donnerstag, 27. Oktober 2022 die Gelegenheit dazu:

Von 27.-29. Oktober 2022 präsentiert der Österreichische Bundesverband für außerberufliches Theater das **Österreichische Amateurtheaterfestival 2022** in der KUGA in Großwarasdorf. Geboten werden neun Aufführungen von neun Theatergruppen aus Österreich sowie die Präsentation des

Films „Die Liab alloa is zwenig“. Das Burgenland wird von der Theatergruppe Lutzmannsburg vertreten!

Eintritt: freie Spende!
SITZPLATZRESERVIERUNG

IST UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Mehr Infos und Reservierung unter
www.schauplatztheater.at

Ke.R.

PROGRAMM:

Donnerstag, 27. Oktober

17:00 ERÖFFNUNG mit dem Tamburica-Ensemble Harmonija und Buffet

19:30 Da Himml woat nit - TG Lutzmannsburg, Burgenland, 90 Min.

Freitag, 28. Oktober

10:00 Impro: fühlen-sehen-hören die improtagonisten, NÖ, 60 Min.

11:30 Theater der Unterdrückten Aufführung, 60 – 90 Min.

14:30 Tolle Typen, schlechte Zeiten Keck&Co, Kärnten, 90 Min.

17:00 Impro: hörensagen WeGe theater, Salzburg, 60 Min.

19:30 Die Ballade vom Wiener Schnitzel Projekttheater Hall, Tirol, 90 Min

Samstag, 29. Oktober

11:30 Das Wechselbälgchen Theater Oberzeiring, Steiermark, 80 Min.

14:30 Wo geht es hier zum Paradies? Vorarlberger Spätlese, 45 Min.

16:30 Hotel zu den zwei Welten inszene – Theater & mehr, Wien, 90 Min

19:30 Die Liab alloa is zwenig Premiere des ÖBV Theater Filmprojektes





Katholische Pfarrgemeinde



Am 16. Juni 2022 - am Fronleichnamstag - fand in der Bergkirche die Angelo- bung des neuen Pfarrge- meinderates, die **Verabschie- dung der alten Pfarrgemein- deräte sowie die Verabschie- dung unseres langjährigen Mesners Stifter Herbert** statt.

In einer feierlichen Zeremo- nie wurden wir, neu gewählte Pfarrgemeinderäte, von Pfar- rer Rudy gefragt, ob wir be- reit sind, diesen verantwor- tungsvollen Dienst zu über- nehmen und uns als Christin- nen und Christen für Kirche und Gesellschaft einzuset- zen. Per Handschlag gelob- ten wir einzeln mit den Wor- ten: Mit Gottes Hilfe bin ich bereit!

Verabschiedung und Dank- sagung für die ausgeschiede- nen Pfarrgemeinderäte:

Pfarrer Rudy - *"Wir sagen Dank für die Arbeit in den vergangenen 5 Jahren, für das, was sie in der Öffent- lichkeit tun konnten, und für alles, was sie im Verborgenen durch dich bewirkt ha- ben. Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg!"* Ratsvi- karin Toth bedankte sich bei den ausgeschiedenen PGR, für ihre Arbeit bzw. Engage- ment in den letzten 5 Jahren – jeder nach seinen Fähigkei- ten und Talenten – und über- gab jedem von ihnen einen Rosenstock - ein Symbol für die Muttergottes, die wir auch alle verehren. Unserem langjährigen (55 Jahre) Kan- tor (auch PGR) wurde die Ro- se, da er verhindert war, spä- ter übergeben.

In ihrer **Rede** als **Ratsvika- rin** zog Silvia Toth Resümee der letzten 5 Jahre. Davon

Auszugsweise einige Passagen:

" Vor 5 Jahren sind wir auch hier gestanden – damals ich, als erste Ratsvikarin in Lutzmannsburg – mit vielen Pfarrgemeinderäten, welche nach sehr gut getaner Arbeit sich nicht mehr der Wahl ge- stellt haben und mit meinem jetzigen Team, wo sich heute wieder welche verabschieden. Mit großem Respekt vor meiner Aufgabe – ich glaubte annähernd zu wissen, was es heißt, vorne zu stehen, gingen wir in die nächsten (jetzt vergangenen) 5 Jahre. Aber, dass wir als Pfarrge- meinde vor so vielen Proble- men und noch nie dagewese- nen Situationen stehen wür- den, war uns nicht klar. In- nerhalb von drei Jahren mussten wir zwei Pfarrer ver- abschieden - Pater Raphael und Pater Miron. Gott sei

Dank bekamen wir 2020 unseren jetzigen Pfarrer Walter Alois Rudy.

Anfang des Jahres 2020 kam schleichend das Corona Virus – eine weltweit noch nie dagewesene Pandemie! Dies hatte zur Folge, dass es einen ersten Lockdown, sowie weitere Lockdowns gegeben hat. Zuerst konnten 2 Monate keine öffentlichen Hl. Messen gefeiert werden - unvorstellbar. Später konnte man mit Masken, jede 2. Bank gesperrt, Desinfektionsmittel am Eingang usw. Hl. Messen mit Mindestteilnehmerzahl feiern. Im Radio und Fernsehen wurden vermehrt Hl. Messen ausgestrahlt – für viele Gläubige ein Segen, für die Messbesucherzahl ein Desaster. Jetzt haben wir 2022 und die Situation hat sich irgendwie eingespült.

Ein großes Projekt – der Pfarrstadel als genehmigte Veranstaltungsstätte – konnte trotz all dieser Widrigkeiten für heuer finalisiert werden. Pater Rafael befürwortete dieses Projekt mit den Worten – wenn die Menschen schon nicht in die Kirche kommen, dann wenigstens in die Nähe der Kirche, wo dann Gemeinschaft gelebt wird. Das war ein wichtiger Anstoß für uns PGR und konnte dann mit großartiger Hilfe von einigen Helfern bewerkstelligt werden. Danke!! Trotz aller Widrigkeiten, Herausforderungen und persönlichen Schicksalsschlägen stehen wir heute hier und können DANKE sagen,

für alles, was uns Gott in diesen letzten 5 Jahren geschenkt hat.

Es haben sich – Gott sei Dank – wieder Freiwillige gefunden, welche mit mir gemeinsam, wieder die nächsten 5 Jahre die Geschicke der Pfarre mit unserem Herrn Pfarrer gemeinsam leiten werden. Wir, der neue Pfarrgemeinderat von Lutzmannsburg Strebersdorf, bitten euch nun, uns diese neue Periode tatkräftigst zu unterstützen – damit unsere Pfarre wieder eine pulsierende Pfarre werden kann.

Unser **Mesner**, auch ehemaliger Ratsvikar und Pfarrgemeinderat Stifter Herbert, hat nach 35 Jahren ununterbrochenem Mesnerdienst sein Amt am 5. Jänner dieses Jahres zurückgelegt. Es ist mir – als Ratsvikarin – bzw. uns als Pfarre ein großes Bedürfnis, dir hier in diesem Rahmen für deinen unermüdlichen Einsatz in unserer Pfarre – seit fast vier Jahrzehnten – ein großes Dankeschön und ein herzliches Vergelts Gott auszusprechen. Sei es als Pfarrgemeinderat, als Ratsvikar, als Mesner hier bei uns und immer auch aushilfsweise in Strebersdorf und „als Mann mit goldenen Händen und Fähigkeiten“, die du in erstaunlicher Art und Weise überall eingesetzt hast und einsetzen konntest. Immer zum Wohle der Pfarre! Die Geschicke der Pfarre hast du in unermüdlichem Einsatz mitgestaltet, vielfach unbenutzt und sehr vieles offensichtlich. Dass das möglich war, hat natürlich auch mit

deiner Familie zu tun, welche unterstützend gewirkt hat und dich ganz oft entbehren hat müssen. Auch euch ein großes Danke dafür!! Ich möchte doch einiges aufzählen was du in dieser Zeit offensichtlich gemacht hast – und ich glaube, dass ich sicher einiges vergessen habe oder auch gar nicht weiß bzw. viele nicht wissen:

Volksaltäre, Ambo und Osterkerzenständer hier in der Bergkirche aber auch in der Marienkapelle, die **Türe zum Chor** neu gemacht, das **große Bild** hier an der Seite (welches immer zu Karfreitag aufgehängt wurde) neu eingerahmt, den **Kreuzweg** (von Fr. Wlassits gemalt) eingerahmt. Manches hast du auch gemacht, was dem Bundesdenkmalamt zwar nicht gefallen hat, aber du vom Logischen her gemeint hast, dass es gut sei. Die **Holzjalousien** am Kirchturm hier in der Bergkirche und in der Filialkirche in Strebersdorf. Auch in der **Marienkapelle** hast du **mit** deinem **Sohn Hapo** alle **Bänke** und den **Aufgang zum Chor** neu gemacht. Beim **Pfarrhof Renovieren** (m. Ratsvikar Gruber Ossi und PGR und vielen Helfern) warst du immer vorne und voll dabei. Und bei unserem **Pfarrstadel** – zu erst einmal die Theke überdacht und gemacht, mit Hapo die Tanzfläche gemacht, die Bühne gezimmert und seit Mai 2020 – mit Maszlovits Bernhard und Rudi (auch euch ein großes Vergelts Gott), Weissmantel Gerhard

und seinem Helfer und mir – den Stadel so auf Vordermann gebracht (lapidar gesagt), dass wir ihn von der BH als Veranstaltungsstätte genehmigen lassen können. Was noch ganz wichtig zu erwähnen ist – die **Stiegen** (152 Stk.) zur **Bergkirche** und zu den beiden **Friedhöfen** (auch die Verbindung zw. den Friedhöfen) wurden von dir ganz alleine eingeschalt und dann in gemeinsamer ökumenischer Zusammenarbeit betoniert (2001).

Es gibt sicher noch Vieles was zu erwähnen wäre, aber das sprengt hier den Rahmen. Du hast - bis jetzt - in unserer Gemeinde sehr, sehr große und tiefe Spuren hinterlassen. Der Herrgott soll es dir vergelten!! Als kleines Dankeschön möchten wir dir von Lutzmannsburg und Strebersdorf gemeinsam eine Ikone sowie Gutscheine und einen Weinkorb schenken.

Danke!!! für alles Herbert!! Alles alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen für dich und deine Lieben!!"

Am Sonntag, 19. Juni feierten wir nicht nur unseren **Vituskirtag**, sondern gleichzeitig auch eine **Fronleichnamsprozession** mit zwei Altären rund um die Bergkirche. Mit Hilfe einiger Freiwilligen konnten die zwei Altäre von den Pfarrgemeinderäten positioniert, geschmückt und mit jungen Birkenbäumen eingefasst werden. Eine sehr erfüllende Tradition, Jesus in Brotsgestalt in der Monstranz, außerhalb der Kirche, den Menschen zugänglich zu ma-



chen. Ein Wunsch ist es, diese Prozession vielleicht bald wieder mit 4 Altären durch die Hofstatt führen zu können.

Pfarrer Rudy hat uns PGR zu den **Passionsspielen nach St. Margarethen** eingeladen. Eine fantastische "Aufführung" von Laienschauspielern jeglichen Alters. So viele Textstellen, welche man von den Evangelien kennt, haben dann in dieser realistischen Darstellung eine andere Intensität erlangt und schon sehr wohl zum intensiven Nachdenken angeregt. Danke Pfarrer Rudy für diesen Gemeinschaft stärkenden Nachmittag und Abend!

Pater Rafael konnte einige Wochen mit Pfarrer Rudy die Hl. Messen mitzulebieren. Er verbrachte einen Monat lang seinen Urlaub bei Fam. Gruber und genoss sehr wohl den herzlichen Kontakt zu den Kirchenbesuchern in Lutzmannsburg, Strebersdorf und auch Neckenmarkt, wo er auch ein Jahr wirkte. Wir haben uns alle über diesen Besuch unseres ehemaligen Pfarrers sehr gefreut und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Gottes Segen und Freude am Leben im Mutterkloster der Franziskaner in Banja Luka (Bosnien).





Am 26. August feierten langjährige und treue Helfer unserer Pfarre, Rosina und Rudi Maszlovits, ihre Goldene Hochzeit. In einer Dankmesse segnete Pfarrer Rudy das Jubelpaar! Weiterhin alles erdenklich Gute und Gottes reichsten Segen.

Ausblick auf September:

Am Samstag, 10. September findet um 10.30 Uhr die **HI. Firmung** mit Dom- und Stadtpfarrer P. Mag. Achim Bayer COP in Strebersdorf statt! Die Firmlinge sind Stimakovits Alexander und Nadine sowie Kainrath Sophia. Herzliche Einladung an alle Gläubige, sie bei diesem Festgottesdienst zu begleiten!!

Am Sonntag, 18. September findet die **Kirtagsmesse** um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Strebersdorf statt. Herzliche Einladung dazu!

Zum Schul- und Kindergartenbeginn wünschen wir allen Kindern viel Freude und Energie und Spaß für das neue Schul- und Kindergartenjahr. Allen Pädagoginnen wünschen wir ein gutes, erfolgreiches Jahr!!

Ratsvikarin Silvia Toth

S.T.

Liebe LutzmannsburgerInnen und StrebersdorferInnen!

Der Sonntag ist für uns Christen ein Festtag, den wir nicht verlieren, oder verwässern dürfen. Viel zu viele Gläubige vernachlässigen den geistigen Wert des Sonntags und sehen den Besuch der Heiligen Messe als eine Pflicht an, die man schon mehrmals auslassen kann.

Dabei wird der Wert der Eucharistiefeier aus den Augen verloren. Die Eucharistie gibt seit mehr als 2000 Jahren

den Christen Kraft, alle Schwierigkeiten zu überwinden: Sine dominico non possumus!“ „Ohne die Gabe des Herrn, ohne den Tag des Herrn können wir nicht leben!“ So antworteten im Jahre 304 Christen aus Abitene (Tunesien), die bei der verbotenen sonntäglichen Eucharistiefeier überrascht und vor den Richter geführt wurden und mit der Todesstrafe rechnen mussten. Und noch heute feiern viele Christen unter Todesgefahr die heilige Messe. Bei uns jedoch bleiben die Kirchen oft halb leer.

Dennoch bildet die Eucharistie für uns Katholiken das Leben der Kirche. Der hl. Papst Johannes Paul II. formulierte 2003 eindeutig: „Die Kirche lebt von der Eucharistie.“ Diese Wahrheit drückt nicht nur eine alltägliche Glaubenserfahrung aus, sondern enthält zusammenfassend den Kern des Mysteriums der Kirche. Mit Freude erleben wir Gläubigen, dass sich auf vielfältige Weise die Verheißung Jesu erfüllt: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt28,20)

Immer wieder empfangen wir Trost und Kraft aus der heiligen Eucharistie.

Ich wünsche euch gute Spätsommertage und erbitte für euch den priesterlichen Segen.

W.A.R.



Ein Kurzausflug ins Judentum

Lutzmannsburger, Stoober und Pöttelsdorfer trafen sich auf Einladung von Pfr. Hankemeier in Koberdorf und besichtigten dort den jüdischen Waldfriedhof und die ehemalige Synagoge.

Mag. Johannes Reiss führte die Gruppe durch die beeindruckende Anlage und erschloss den Besuchern mit interessanten Geschichten das Judentum. Circa 650 Grabsteine zeugen mit ausschließlich hebräischen Inschriften vom Schicksal der Kobersdorfer Juden. Nach kostenintensiven Instandhaltungsmaßnahmen präsentiert sich der Friedhof als wertvolles historisches Juwel. Schon beim Eingang stößt der Besucher auf nummernlose Grabsteinfragmente, die auf das einzige Genisagrab in Österreich vom 30. April 1938 hinweisen könnten. Darin sollten sich, so Mag. Reiss, jene Thorarollen befinden, die in der Schoa geschändet worden waren und irgendwo vergaben wurden. Leider kennt man die genaue Lage des Grabes nicht und so erhofft

Evangelische Pfarrgemeinde



man sich von Bodenradaruntersuchungen entsprechende Erkenntnisse.

Herr Reiss wies auf verschiedene Symbole an den Grabsteinen hin und erzählte dazu aus dem schicksalhaften Leben der jüdischen Familien. Beim Rundgang erfuhr die Gruppe auch, wie notwendig eine genaue wissenschaftliche Dokumentation des jüdischen Friedhofes ist und wie zeit- und kostenintensiv das Transkribieren hebräischer Inschriften ist. Besonders interessant war der historische Blick auf die jüdische Gemeinde Koberdorf. Diese gehörte zu den Siebengemeinden auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes, die nach 1670 unter dem Schutz der Magnatenfamilie Esterhazy standen und bis 1938 ein relativ eigenständiges Gemeindeleben führen konnten. Dass nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich binnen weniger Wochen eine fast 400-jährige Geschichte für immer zerstört wurde, machte betroffen.

Anschließend trafen sich die Damen und Herren in der neu renovierten ehemaligen Synagoge. Diese diente den jüdischen Kobersdorfern bis ins Jahr 1938 als kulturelles, gesellschaftliches und spirituelles Zentrum. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung zählte die jüdische Bevölkerung rund 600 Einwohner, das waren ca. 40% der Gesamtbevölkerung des Ortes. In der Reichspogromnacht wurde der Tempel von den Nationalsozialisten verwüstet und die gesamte Inneneinrichtung zerstört. Zum Glück wurde die Synagoge nicht in Brand gesteckt. Im Laufe der Zeit verlor die Kultusgemeinde zusehends Mitglieder und somit auch Steuerzahler und Spendengelder. Das Gebäude, das im Stil des Historismus errichtet wurde und maurisch-byzantinische Details an den Aussenfronten und Rundbogenfenster aufweist, begann zu verfallen. 2019 erwarb das Land Burgenland die ehemalige Synagoge und begann bald mit der Generalsanierung. Das renovierte Ensemble zeigt jetzt einen modernen Zubau,

durch den man einen Raum betritt, der den Besucher Staunen lässt: ein ansprechendes Spiel von Farben und eine wirklich gelungene Gestaltung bis ins Detail adeln das Gebäude. Auffallend ist, dass die geplünderten und stark beschädigten Opferstöcke in der Vorhalle nicht restauriert wurden und damit ein mahnender Beleg sein sollen, wozu Menschen fähig sind.

Den Abschluss des Kurz- ausfluges bildete ein gemeinsames Mittagessen in Wepersdorf.

Ein Abschied muss nicht für immer sein ...

Mitte August feierte Pfr. Andreas Hankemeier den vorläufig letzten Gottesdienst in seiner Funktion als Administrator des Pfarrverbandes Lutzmannsburg / Stoob. Kurator Magedler bedankte sich für die seelsorgerliche Betreuung und die nachhalti-

gen Predigten, die so manchen Gottesdienstbesucher begeistert hatten. Er wies darauf hin, dass während der Karenzzeit von Pfr. Langer eine besondere Freundschaft entstanden ist, auf die alle stolz sein können.

Der Kurator bat Pfr. Hankemeier, die Lutschburger nicht zu vergessen und lud ihn ein, auch in Zukunft – wenn es seine Zeit erlaubt - von der Lutschburger Kanzel zu predigen. Er verwies auf ein nächstes Treffen am Vorabend der Reformation. Dann wird Pfr. Hankemeier über sein Pfarrjahr in England referieren und Einblicke in die anglikanische Kirche geben.

Als Dankeschön wurde dem Pfarrer ein Geschenkkorb mit Wein aus Lutzmannsburg und regionalen Produkten überreicht.

Die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg wünscht Pfr. Hankemeier Gottes Segen für die Zukunft und alles Gute.

Herr, es ist Zeit..... – Pfarrverband- Gottesdienst in Lutzmannsburg

Am 11. Sonntag nach Trinitatis lud die Pfarrgemeinde zum Pfarrverband-Gottesdienst am Aussichtshügel von Lutzmannsburg. Lektor Andreas Geistlinger eröffnete den Gottesdienst mit Gedanken von Rainer Maria Rilke. Mit dessen berühmten Gedicht „Herr, es ist Zeit“ fand er den idealen Einstieg in einen Freiluft-Gottesdienst am Ende des Sommers und an der Schwelle zum Herbst. Herr Geistlinger stellte fest, dass auf der Suche nach Glück immer einer da ist, der dem gläubigen Christen wertvolle Hilfe ist.



Als Predigttext diente die alttestamentliche Geschichte von David und Nathan aus dem Buch Samuel. Zunächst erläuterte Lektor Geistlinger den historischen Kontext und fand bald Parallelen zum Jetzt. Aussagen wie „I wars ned!“ oder „I kann mi net erinnern!“ stehen auch anno 2022 für eine besondere Kultur des Verdrängens, der Vertuschung und der Ausreden. Darin scheinen wir Meister zu sein, so Geistlinger. So, wie David erkennt,

dass er gesündigt hat sollten auch wir auf das Verzeihen nicht vergessen, damit wir über die Brücke vom strafenden Gott zum verzeihenden Gott gehen können. Geistlinger schloss mit der Feststellung, dass wir alle Sünder sind und – Gott sei Dank – auf Vergebung hoffen dürfen.

Kurator Magedler bedankte sich bei allen Helfern für die Organisation dieser

„Bergpredigt“. Mit einem besonderen Applaus bedacht wurde der „Lutschburger Weinklang“, der perfekt für die musikalischen Einlagen sorgte. Auf besonderen Wunsch spielten die Damen und Herren noch „Ich bete an die Macht der Liebe“. Sie schufen damit einen würdigen Schlusspunkt zum Gottesdienst am Aussichtshügel. Im Anschluss gab es für alle die traditionelle Agape.

Lutschburger Gastfreundschaft zeigte sich darin, dass die Gottesdienstbesucher aus Stoob, Oberloisdorf und unserer Gemeinde aus vielen Mehlspeisen, belegten Broten, Kaffee und Wein wählen und einen gewaltigen Ausblick auf die kleine ungarische Tiefebene und die gepflegten Weingärten genießen konnten.

R.M.



Die Grenzziehung an der österreichisch-ungarischen Grenze 1922/23

Die Festsetzung der Grenze zwischen Österreich und Ungarn fiel der Grenzbestimmungskommission zu, die in einer konstituierenden Sitzung in Graz am 27. Juli 1921 erfolgte.

Vorsitzender der Kommission war der Vertreter Frankreichs Major André Jocard, als weitere Mitglieder fungierten Oberst Arthur Craven (Großbritannien), Major Enrico Calma (Italien), und Generalstabsobers Y. Yamagutchi (Japan). Öster-

reich war durch Ministerialrat Dr. Stefan Neugebauer, Ungarn durch Generalstabsobers Arthur Keresztes, ab 4. November 1921 von Legationsrat Baron Frigyes Villani vertreten. Dieser Kommission stand ein Stab von Sekretären und Experten zur Seite.

Die Arbeit der Kommission wurde durch die Freischärlerkämpfe im Burgenland (blutiger Bandenkrieg) und durch die Ödenburger Frage beeinträchtigt. Dazu kam es noch am 2. Jänner 1922 in Loipersbach, am 4. Jänner bei Deutschkreutz, am 5.

Jänner 1922 bei Lutzmannsburg und am 6. und 30. Jänner bei Klingensbach zu bewaffneten Grenzzwischenfällen, obwohl die Interalliierte Generalkommission eine neutrale Zone zwischen beide gegnerische Parteien gelegt hatte. Gerüchte über getarnte Freischärlerverbände im Grenzgebiet und ein neuerlicher Einfall ins Burgenland tauchten auf.

Für die Arbeitsweise der Grenzkommission hatte die Botschafterkonferenz am 20. Juli 1920 und ergänzend dazu am 3. Juni 1921 In-

struktionen erlassen. In diesen wurde die neue österreichisch-ungarische Grenze in drei Abschnitte gegliedert: Sektion A – Komitat Wieselburg (Moson), Sektion B das Komitat Ödenburg (Sopron) und die Sektion C das Komitat Eisenburg (Vas). Zu jedem dieser Abschnitte brachten beide Staaten Vorschläge und Forderungen ein. Während sich Österreich genau an die Friedensvertragsbedingungen hielt, stellte Ungarn Forderungen, die deutlich westlicher lagen.

Im südlichen Abschnitt der Sektion B sollte nach ungarischer Vorstellung der Bezirk Oberpullendorf fast halbiert werden. Deutschkreutz, die kroatischen Dörfer Nikitsch, Unterpullendorf, Kroatisch Geresdorf, Frankenau und Bleigraben sowie die magyarischen Gemeinden Ober- und Mitterpullendorf sollten an Ungarn zurückfallen. Die Argumente waren teils wirtschaftliche Gründe wie bei Deutschkreutz, teils nationale Gegebenheiten, wie bei den kroatischen Siedlungen. Bei diesen wies man auf Äußerungen und Manifestationen kroatischer Persönlichkeiten hin, die entschieden pro-ungarisch eingestellt waren. Den Beweis lieferte die kroatische Gemeinde Kohlhof bei der Ödenburger Abstimmung, die sich eindeutig für Ungarn entschied.

Nach dem Sturz der Räteregierung war es Graf Sigray gelungen, eine Reihe kroatischer Pfarrer aus den Bauerndörfern des mittleren und

südlichen Burgenlandes, besonders den Pfarrer von Großwarasdorf, Martin Mersich, für eine aktive pro-ungarische Bewegung zu gewinnen. Die ungarische Erziehung im Priesterseminar, der Gehorsam gegenüber den Bischöfen in Raab/Győr und Steinamanger/Szombathely und die Schulfrage waren dafür Grundlage. Kroatische Priester und Lehrer schlossen sich am 28. April 1921 zum „Kroatischen Kulturverein“ zusammen und kämpften gegen den Anschluss an Österreich. Man fürchtete das „rote Wien“ im schärfsten Antimarxismus und in einem wütenden Antisemitismus.

Die Interalliierte Grenzbestimmungskommission folgte im Frühjahr 1921 nun dem Wunsch der Kroaten, den Verbleib bei Ungarn. Eine Delegation des Kroatischen Kulturvereines unter Führung von Martin Mersich überreichte am 18. August 1921 General Hamelin in Ödenburg ein diesbezügliches Memorandum. In umstrittenen Grenzabschnitten entschloss man sich, deutschsprachige Dörfer Österreich anzuschließen und kroatische Gemeinden Ungarn zu geben. Ungarn reklamierte im Bereich des mittleren Burgenlandes, neben den kroatischen und magyarischen Gemeinden (Ober- u. Mitterpullendorf) auch das „wirtschaftliche Umland“ der Stadt Güns mit Klostermarienberg, Ober- und Unterloisdorf, Mannersdorf, Liebing, Rattersdorf,

Hammer und Lockenhaus für sich. Der dortige esterházy-sche Besitz spielte eine wichtige Rolle. Der Fürst wollte seine dort liegenden ausgedehnten Waldungen bei Ungarn behalten, da der Holzpreis in Ungarn ein Vielfaches höher war als in Österreich.

In vielen burgenländischen Gemeinden kam es zu Demonstrationen und Kundgebungen gegen Ungarn. Gemeinden sandten Bittschriften an die Grenzkommission in Ödenburg und an den Völkerbund in Genf mit der Bitte, bei Österreich zu verbleiben. Österreich blieb bei den Bestimmungen der Friedensverträge von St. Germain und Trianon.

Die Grenzkommission bereiste vom 8. bis 12. März die Grenzgebiete im Ödenburger und Eisenburger Komitat, um sich selbst ein Bild von der Einstellung der Bevölkerung zu machen. Auch Freischärler/Räuberbanden auf österreichischer wie ungarischer Seite mischten sich wieder ins Geschehen ein, getarnt als Landarbeiter. Trotz dieser Störungen setzte die Grenzfestsetzungskommission ihre Arbeit sachlich und ruhig fort. Der Grenzverlauf sollte nahe der Trianoner – Linie und des Venediger Protokolls verlaufen; örtliche Detailprobleme sollten durch gegenseitigen Kompromiss gelöst werden. Das Grundprinzip der Kommission war: Bauernbesitz zu Österreich, Großgrundbesitz zu Ungarn.

Der Verlauf der Grenze in der Sektion B: Deutschkreutz, Nikitsch, Lutzmannsburg, Strebersdorf, Frankenuau, Klostermarienberg, Bleigraben/Olmod und Mannersdorf wurden Österreich zugesprochen. Die ungarische Delegation hatte vergeblich versucht, auf Nikitsch und auf die dort liegenden Güter des Grafen Zichy Anspruch zu erheben. Österreich verzichtete auf das ursprünglich geforderte, überwiegend ungarisch-sprechende Tening/Zsira. Westlich von Güns gab es wieder keine Einigung: Ungarn forderte den Waldbesitz des Fürsten Esterházy und damit die Gemeinden Liebing, Rattersdorf, Hammer und Lockenhaus. Die österreichische Delegation wies auf die eindeutig deutschsprachige Mehrheit in diesen Gemeinden hin. Auch diese Frage wurde dem Völkerbund in Genf zugewiesen. Fortsetzungen zu diesem Thema der Grenzziehung folgen!

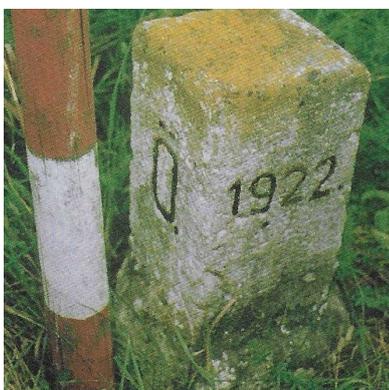


In: Geschichte des Burgenlandes, Lehrbuch für die Unterstufe - Floiger Michael, Karl Heinz Gober, Oswald Gruber, Hugo Huber, Josef Naray. Ed. Hölzel 1997

Quellen:

- 1) Geschichte des Burgenlandes, Lehrbuch für die Unterstufe - Floiger Michael, Karl Heinz Gober, Oswald Gruber, Hugo Huber, Josef Naray. Ed. Hölzel 1997
- 2) Schlag, Gerald: Aus Trümmern geboren. Burgenland 1918-1921, Eisenstadt 2001

- Fortsetzungen zu diesem Thema der Grenzziehung folgen in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes!



Grenzstein in Lutzmannsburg 1922

O.G.



Kindergarten Lutzmannsburg

Heuer haben wir uns das Theaterstück „Henriette Bimmelbahn“ in der Kuga angeschaut. Die Kinder wurden aktiv am Programm beteiligt und durften auf die Bühne, um unterstützend mitzuwirken. Es wurde viel gelacht und gesungen.



Ende Juni war es für die **Vorschüler** soweit - sie haben **Frau Dir. Birgit Wlassits-Schlögl** ihre **Portfoliomappen übergeben**. Jedes Kind hat stolz anhand der Mappe präsentiert, was es besonders gut kann.



Das **Familienfest** durfte heuer **wieder im großen Rahmen gefeiert** werden und wir durften uns über viele Besucher freuen. Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ präsentierten die Kinder Lieder, Gedichte, Kreisspiele und Fingerspiele.

Der Höhepunkt war die Verabschiedung der Vorschulkinder Jonas, Lorenz, Valentin, Dominik, Katja, Simon, Gantushig und Luca.



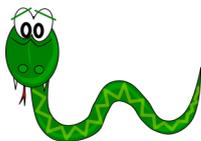
Stolz haben sie ihr Vorschulprogramm präsentiert und voller Freude ihre Schultüten entgegengenommen.

Wir bedanken uns bei allen

Eltern für die Unterstützung beim Fest und wünschen den Vorschulkindern einen guten Start in der Schule!



Ein Dankeschön an Herr und Frau Hirschler, die uns wieder zum **Kirschen ernten eingeladen** haben. Wir haben die Einladung sehr gerne angenommen und einen großen Korb befüllt, der im Kindergarten verspeist wurde.



Unseren **Ausflug** verbrachten wir im **Reptilienzoo in Forchtenstein**. Die Kinder hörten begeistert bei der Führung zu und stellten viele Fragen.

Am Ende der Führung durften alle die Schlange „Paula“ angreifen und waren erstaunt, wie sie sich anfühlt. Das war ein besonders tolles Erlebnis für die Kinder.

Bei herrlichem Sonnenschein wanderten wir zur **Familyranch**, wo wir verschiedene Tiere ansehen, angreifen und füttern durften.

Maria hat den Kindern den Umgang mit den Tieren sehr genau erklärt. Gestärkt von der Jause, durften die Kinder die Pferde putzen und danach auf ihnen reiten.



Die Kinder durften sich auch über **neuen Sand in der Sandkiste** freuen und haben die ersten Schritte im weichen Sand sichtlich genossen.



Die Fassade des Kindergartens ziert nun auch eine **tolle neue Aufschrift**. B.O.



Viele Familien kämpfen momentan mit finanziellen Herausforderungen in verschiedensten Bereichen.

Das junge Start-Up **"ByeAgain"** möchte Eltern helfen, ihre nicht mehr verwendeten Kinderartikel zu verkaufen. Um den Aufwand für den/die Verkäufer/-in so ge-

ring wie möglich zu halten, übernimmt ByeAgain den gesamten Verkauf der Produkte. Dazu zählen das Reinigen, Bewerten, Inserieren und vieles mehr.

Zudem können über unsere Online-Plattform preiswerte und neutral-beurteilte Kinderartikel erworben werden - das Alles mit einer seriösen Zahlungsabwicklung. Nur weil

Dinge schon einmal verwendet wurden, sind diese noch lange nicht "schlecht".

Die Vision von ByeAgain ist es, einen ressourcenschonenden Lebensstil zu fördern und der **finanziellen Belastung** des Alltags entgegenzuwirken.

Weitere Infos unter:
www.byeagain.at

BA



Hort „Die schlaue Füchse“

Ferienbetreuung 2022

Die Ferienzeit ist doch mit Abstand die beste Zeit. Abseits von Hausaufgaben und Schulalltag konnten wir auch heuer wieder die ersten Ferienwochen miteinander so richtig genießen. Neben unseren Radausflügen und Spielerunden machten wir unter anderem gleich drei Ausflüge, an die wir uns bestimmt noch lange erinnern werden...



Waldlehrpfad Frankenau

So ging es in der ersten Ferienhortwoche gleich einmal nach Frankenau, wo wir den neu gestalteten Waldlehrpfad besuchten. Gemeinsam mit unserer Praktikantin gab es



knifflige Aufgaben zu lösen, bei denen wir das Ökosystem Wald noch ein bisschen näher kennenlernen durften. Auch ruhige Aufgaben zählten dazu, bei denen wir uns intensiv mit der Natur und ihrem Schutz beschäftigten.



Archehof Oberrabnitz

In der zweiten Ferienwoche fuhren wir mit dem Bus nach Oberrabnitz zum Archehof. Hier durften wir verschiedene Tiere wie weiße Esel, Pferde, Hühner, Hasen, usw. kennenlernen und erfuhren so manches über die Pflege und den

richtigen Umgang mit den Tieren. Außerdem absolvierten wir ein megacooles Überlebenstraining, das vor allem unsere Burschen begeisterte. Bei der gemeinsamen Grill-

jause am Lagerfeuer ließen wir uns das Mittagessen richtig gut schmecken, bevor wir zur Rabnitz gingen, um uns bei den heißen Temperaturen abzukühlen.





Indoor-Funpark Thermenhotel Kurz

Den Abschluss unserer Ausflüge bot die Radtour zum Thermenhotel Kurz, wo uns ein lustiger Nachmittag mit allerlei Spielen, Spaß und Action bevorstand, bevor die Kinder müde und ausgepowert nach Hause gingen.



Und jetzt noch ein paar Worte zum Schluss...

Nach zehn Jahren Dienst ist es für mich an der Zeit mich zu verabschieden.

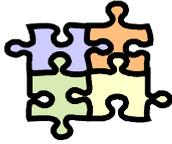
Ich möchte mich bei allen Eltern, deren Kinder ich in den letzten zehn Jahren betreuen durfte, ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken.

Ein ganz großes Dankeschön richte ich auch an die Kinder, die meinen Alltag bereichern und jeden Tag aufs Neue mitgestaltet haben.

Danke sagen möchte ich auch allen Kollegen in den verschiedenen Bildungsinstitutionen und am Gemeindeamt. Gemeinsam, so denke ich, haben wir so gut als möglich gearbeitet um Konstruktives und Wertvolles zu gestalten um die Welt der Kinder ein Stückchen weiter zu bereichern.

Das größte Dankeschön gebührt aber meinen lieben Kolleginnen im Hort. Gemeinsam konnten wir uns immer aufeinander verlassen und haben täglich versucht, das Beste aus uns herauszuholen und den Kindern so den Tag zu verschönern. Vielen, vielen Dank für eure Unterstützung, eure Hilfsbereitschaft und eure große Freundschaft!

U.M.



Volksschule Lutzmannsburg

Nach den Sommerferien beginnt nun wieder die Schule

Seit Montag, 5.9.2022, läuten in den Klassenzimmern unserer Volksschule wieder die Schulglocken. Ob Taferlklassler oder Viertklassler - die Freude am ersten Schultag war allen Kindern anzusehen.

24 Volksschulkinder starten im Präsenzunterricht in zwei Klassen in das heurige Schuljahr. Der Bildungsweg, der von den Kindern im Kindergarten begonnen wurde, setzt sich in der Volksschule fort.

Unsere Schulgemeinschaft freut sich über die acht **Erstklassler:**

Gantushig, Katja, Lorenz,

Jonas, Dominik, Valentin, Luca, Simon.

Das neue Schuljahr liegt vor uns und bringt sicherlich neue Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam gerne stellen wollen.

Das Team der Volksschule wünscht allen Schüler:innen alles Gute und viel Erfolg für das Schuljahr 2022/23!



Ein herzliches Willkommen unseren Erstklassern!



Alles Gute in den weiterführenden Schulen wünscht das Team der Lehrerinnen den **Schulabgängern** unserer Volksschule: **Gantugs, Celi-na, Hanna, Lea und Anika**





Die Dritt- und Viertklasser mit den Plakaten zu ihren spannenden Hobby Referaten über ihr Hobby.

Großartig, mit welcher Begeisterung unsere Schulkinder Theater spielen, musizieren, tanzen und singen.



Alles Gute zum bestandenen Radfahrführerschein und gute Fahrt!



Bei der von Frau Magedler Helga initiierten Schultaschenspende der Volksschulkinder im Bezirk Oberpullendorf für ukrainische Kinder wurde fleißig bei uns gesammelt.



And the winner is
Lea Maszlovits.

Ihr Slogan in ihrem ChatterKid-Beitrag zum sicheren Internet hat der Jury beim burgenlandweiten Safer-Internet-Wettbewerb am besten gefallen und wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet!!! Gratulation und weiter so!!!



Wie jedes Jahr am Schulschluss schmeckte das Eis auch heuer wieder wunderbar nach Ferien und Unbeschwertheit.

B.W.-S.

Selbstbehauptung & Selbstverteidigung

Am 25.08.2022 und am 01.09.2022 wurde in Lutzmannsburg ein Schnupperkurs über Selbstbehauptung und Selbstverteidigung unter der Leitung von Günter Holim mit Unterstützung seiner Tochter Mia und Rene Huber durchgeführt.

Dieser Kurs richtete sich an alle Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 18 Jahren und wurde durch die Gemeinde Lutzmannsburg angeboten. Die zahlreichen Teilnehmer/innen übten den gezielten Einsatz der Körpersprache, Mimik und Gestik zur Konfliktvermeidung, sowie Selbstverteidigungstechniken für den unvermeidbaren Verteidigungsfall.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Teilnehmer/innen für ihre tollen Leistungen und ihren Einsatz, sowie bei Bürgermeister Roman Kainrath für die Idee und Realisierung des Projektes. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir würden uns über eine Fortsetzung freuen.

Bei Interesse bitte das Gemeindeamt Lutzmannsburg kontaktieren.

Günter Holim

G.H.



Veranstaltungen / Termine

10.09.2022	Markt der Erde - WILD(es) Essen 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
16.09.2022- 17.09.2022	Burschenkirtag Strebersdorf im FW-Haus (Fr ab 18 h, Sa ab 15 h)	
23.09.2022	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vorgezogener Wahltag	
24.09.2022	Feuerlöscherüberprüfung FW Strebersdorf, FW-Haus, 9 - 11 h	
23.09.2022- 25.09.2022	3. Literaturfestival im Hotel Xylophon mit Verleihung des Literaturpreises	
24.09.2022- 25.09.2022	Lutschburger Jugendkirtag (Sa ab 19 h, Pfarrstadel, So ab 11.30 h, Sportplatz)	
02.10.2022	Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl	
08.10.2022	Markt der Erde - ErnteDANK 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
08.10.2022	Naturwandertag der Jägerschaft Strebersdorf, 9.00 h	
08.10.2021	Feuerlöscherüberprüfung FW Lutzmannsburg, FW-Haus, ab 14 h	
09.10.2022	Bundespräsidentenwahl	
05.11.2022	Tag der offenen Kellertür von 13.00 - 21.00 h	
12.11.2022	Markt der Erde - GANS anders 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
19.11.2022	Markt der Erde - ADVENT-Markt 14 h - 23 h im Pfarrstadel	
08.12.2022	Adventmarkt Stooberbach Teifln	
10.12.2022	Markt der Erde - WeihnachtsGENÜSSE 9.00 h - 14.00 h im Pfarrstadel	
10.12.2022	Heimlauf der Stooberbach Teifln	



**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG**

&

**Rechtsberater
Mag. Peter Rezar**



**Kostenlose Rechtsberatung
für Gemeindebürger
und Vereinsvertreter**
(außer Steuerrecht)

**Nächste Termine im
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:**

Freitag, 30. September 2022

Freitag, 28. Oktober 2022

Freitag, 25. November 2022

Freitag, 16. Dezember 2022

jeweils ab 14 h

Terminvereinbarung über das
Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

GV

Herausgeber:

Marktgemeinde
Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

GVGemeindeverwaltung
R.K.Bgm. LAbg. Roman Kainrath
K.G.Amtsleiter Karl Gansrigler
StAStandesamt Lutzmannsburg
A.G.Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.
R.G.Rudi Galuska. FW-Kdt. Strebersdorf
S.M.Sofie Magedler, Lutschb.Weinklang
Ke.R.Kerstin Rohrer, Weinbauverein
Ke.R.Kerstin Rohrer, Markt der Erde
Ke.R.Kerstin Rohrer, Theatergruppe

S.T.Ratsvikarin Silvia Toth
W.A.R.Pfarrer Walter Alois Rudy
R.M.Kurator Reinhardt Magedler
O.G.Historiker Mag. Oswald Gruber
B.O.KG-Leiterin Barbara Oszvald
BAByeAgain GmbH
U.M.Hortleiterin Ulrike Maszlovits
B.W.-S.VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
G.H.Günter Holim
P.R.Rechtsberater Mag. Peter Rezar